

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 8.

Freitag, den 8. Januar.

1841.

Bekanntmachung,

den nunmehrigen Kennwerth der im Umlauf gebliebenen bisherigen Courant- und Scheidemünzen betr.
Zu Vermeidung von Mißverständnissen über die fernere Werthgeltung der in Umlauf gebliebenen bisherigen Courant- und Scheidemünzen wird andurch darauf aufmerksam gemacht, daß seit Anfang dieses Monats, als dem Zeitpunkte, von wo an die neue Münzverfassung in Wirksamkeit getreten ist, nicht höher und nicht niedriger als zu

	100 Neupfennigen oder 10 Rgr.	— Pf.
das bisherige Courant-Achtgroschenstück ($\frac{1}{2}$ Thlr.)	50	5
das preussische u. s. w. Courant-Viergroschenstück ($\frac{1}{4}$ Thlr.)	25	2
das inländische Zwölfpfennigstück (1 gGr.)	12	1
der Betrag von 2 einzelnen Zwölfpfennigern	24	2
4 einzelnen Zwölfpfennigern	48	4
das inländische Sechspfennigstück ($\frac{1}{2}$ gGr.)	6	—
der Betrag von 4 einzelnen Sechspfennigern	24	2
das inländische Achtspfennigstück	8	—
das inländische Vierpfennigstück	4	—
das inländische Dreipfennigstück	3	—

im gemeinen Besatze angenommen und ausgegeben werden darf.
Dresden, den 4. Januar 1841.

Ministerium des Innern.
Rohlf und Jändendorf. Demuth, S.

Aufforderung.

Zu der für das Jahr 1841 vorzunehmenden Gewerbe- und Personalsteuer-Katastration bei der Stadt Leipzig sind nach den gesetzlichen Bestimmungen genaue Verzeichnisse über das Einkommen der angestellten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schuldiener, so wie aller eine öffentliche Function bekleidenden oder in Pension oder Wartegeld stehenden Personen erforderlich.

Es werden daher die sämtlichen hiesigen königlichen, Universitäts- und Stadtbehörden hierdurch ersucht, diese Verzeichnisse, in welchen

- 1) das Einkommen, wenn es fixirt ist, nach dem Betrage, wie solches am Schlusse des vorigen Jahres stattgefunden hat,
- 2) die steigenden und fallenden Emolumente dagegen nach dem Betrage, welchen sie im vorigen Jahre zusammen erreicht haben, genau aufzuführen, auch

3) die darunter begriffenen Ortszulagen und der etwa bewilligte Dienstaufwand, bemerktlich zu machen sind, auf das abgelaufene Jahr 1840 in dem, in der Pleißenburg befindlichen Geschäftslocale der hiesigen Bezirks-Steuer-Einnahme

bis zum 12. des jetzigen Monats
gefälligst abgeben zu lassen. Leipzig, am 2. Januar 1841.

Die Districts-Commission für die Gewerbe- und Personalsteuer-Katastration
bei der Stadt Leipzig.

Johann Heinrich Taube, königl. Commissar.

Bekanntmachung.

Die Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich für den Oftertermin 1841 zum Examen pro candidatura et licentia concionandi zu melden, werden hiermit auf den Inhalt der §. 9. des Regulativs, die theologischen Candidaten-Prüfungen betreffend, aufmerksam gemacht und veranlaßt, ihre Gesuche nebst allen in gedachter §. bemerkten Beifügen bis zum 12. Februar 1841

in der Kanzlei der königlichen Kreisdirection (Postgebäude) abzugeben, oder was die auswärtig sich aufhaltenden Expectanten betrifft, unter der Adresse: „An die königliche Prüfungs-Commission für Theologen“ dahin einzusenden.
Leipzig, am 4. Januar 1841.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.
v. Falkenstein.

Preis- und Gewichtsbestimmung
für nachbenanntes Gebäck
der Stadt- und Dorfbäcker,
vom 8. Januar 1841 an,

nach dem jetzigen Preise
des Scheffels vom besten Weizen zu 3 Thlr. 12½ Ngr.
bis 3 Thlr. 15 Ngr.,
des Scheffels Korn zu 2 Thlr. 12½ Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr.
g e r e c h n e t.

Davon ist bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne
alle Zulage, zu geben:

für drei Pfennige	F r a n z b r o t	7 Loth.
für drei Pfennige	S e m m e l	8½ Loth.
für drei Pfennige,	D r e i l i n g e	
	Weizen mit Roggen vermischt, 12½ Loth.	
für drei Pfennige	K e r n b r o t	14½ Loth.
• einen Neugroschen	1 Pfund	17½
• zwei dergleichen	3	2½

An gutem reinen Roggenbrote liefern

die Stadtbäcker

für zwei Neugroschen	3 Pfund	2½ Loth.
• vier dergleichen	6	7½
• sechs dergleichen	9	12½
• acht dergleichen	12	19½

die Dorfbäcker

für zwei Neugroschen	3 Pfund	2½ Loth.
• vier dergleichen	6	7½
• sechs dergleichen	9	12½
• acht dergleichen	12	19½

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brot vom Markte
ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorfbäcker jedes
Brot anders nicht, als mit Ausdrückung der erhaltenen Nummer
und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung
einer Strafe von 25 Neugroschen zu verkaufen. Wegen jedes
fehlenden Loths bei Franzbrot, Semmeln, Dreilingen und
Kernbrot wird, außer Confiscation derselben, der
Bäcker mit **Fünf Neugroschen** bestraft, bei dem
Roggenbrote aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen
nämlich an einem Roggenbrote für Einen oder Zwei Neugroschen
Ein bis mit **Vier** Loth, an einem Vier oder Sechs Neu-
groschenbrote **Ein** bis mit **Sechs** Loth, an einem Acht
Neugroschenbrote **Ein** bis mit **Acht** Loth, so bezahlt der
Bäcker Acht Pfennige Strafe für jedes fehlende Loth;
würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so werden außer-
dem alle die leichter gefundenen Brote weggenommen, der
Lare gemäß verkauft und das daraus gelösete Geld, nach
Besinden, confiscirt werden. Auch haben Contravenienten
im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungsstrafe, eine
noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekannt-
machung derselben, nach Besinden auch Suspension und Ein-
ziehung der Concession, zu erwarten.

Leipzig, am 5. Januar 1841.

(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Bekanntmachung.

Gestern Abend oder in den ersten Morgenstunden des heu-
tigen Tages sind auf der Hausflur eines im Brühlle alhier
gelegenen Hauses 38 bis 40 Paar neue Hansstränge ent-
wendet worden.

Indem wir solches hierdurch bekannt machen und vor dem
Erwerbe oder der Verheimlichung dieser Stränge warnen,

fordern wir zugleich Jedermann, dem dergleichen von ver-
dächtigen Personen verkauft worden sein oder noch zum
Kaufe angeboten werden sollten, hierdurch auf, bei uns so-
fort Anzeige zu machen.

Leipzig, den 7. Januar 1841.

Die Sicherheits- Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Schnorr.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 8. Januar: Er mengt sich in Alles,
Lustspiel von Jünger. Hierauf: Der alte Feldherr,
Liederspiel von C. von Holten.

AUCTION. Ich erbitte mir die Verzeichnisse
für bevorstehende Gewandhausauc-
tion. Ferdinand Förster.

Nicht zu übersehen!

Den 11. Januar kommt das in Neudmß sub No. 5 u. 6
in der Nähe des großen Kuchengartens gelegene Landgut bei
dem wohlbl. Landgerichte zur Subhastation. Dasselbe ent-
hält an Gebäuden und gut angelegten Gärten 46,208 □ Ellen
und an dazu gehörigen Wiesen 17,252 □ Ellen Flächenraum,
und ist deshalb sowohl, als auch seiner sehr freundlichen
Lage in der Nähe der Eisenbahn wegen in mehrfacher Hin-
sicht empfehlenswerth.

Auf das beliebte Blatt, die
Leipzig = Dresdner Eisenbahn,
Wochenblatt für Deutschland,
beginnt ein neues Abonnement, dergleichen auf
Gutenberg,

Hausfreund für gebildete Familien.

Inhalt: Novellen und Erzählungen, mit wöchentlichem
Modenbericht und vierteljährlich einem Modenkupfer; und
sind beide Blätter zu beziehen durch alle Buchhandlungen,
Zeitungs- Expeditionen und Postämter des In- und Aus-
landes, hier am Plage durch die betreffende
Expedition, Petersstraße Nr. 31, erste Etage.

**Für Juristen, Kaufleute, Capitalisten,
Rechnungsbeamte und jeden andern
Geschäftsmann.**

Von

Johann Carl Möley's

Interessen- und Agio-Berechnungen
von 1 Gr. bis mit 100,000 Thlr. Capital in Thalern
zu 30 Ngr. à 10 Pf. und 30 Sgr. à 12 Pf.;
nebst einer

Vergleichungs-Tabelle

zwischen altem und neuem Courant-Gelde etc,
Fünfte verbesserte und vermehrte Auflage,
welche gleich nach ihrem Erscheinen beim Publicum so wohl-
wollende Aufnahme fanden, sind wieder Exemplare fertig ge-
worden und für 15 Ngr. zu haben bei

Chr. C. Krappe, Nicolaihof Nr. 6.

Grundriß von Leipzig

bis an die Vorstädte mit den neuen und alten Nummern.
Preis 4 Gr. Leipzig, Nicolaistraße Nr. 46/561, neben
Utmann's Hofe.

Ausgezeichnete Bücher
 zu beispiellos billigen antiquarischen Preisen,
 zu haben in der
Leipziger Leihbibliothek,
 Universitätsstraße Nr. 2, erste Etage.

- 1) Conversationslexikon (Brockhaus), 8., neueste Auflage. 12 Bände. Halbfranzband. 15 Thlr.
- 2) Dasselbe, 5. Aufl. 10 Bde. Halbfranzbd. 6 Thlr.
- 3) " 4. " 10 Bde. Pappband. 4 Thlr. 10 Ngr.
- 4) Encyclopädisches Wörterbuch, oder Erklärung aller Kunstausdrücke. 3 große starke Bde. 2. Aufl. br. 1 Thlr. 20 Ngr.
- 5) Lord Byrons sammtl. Werke, deutsch, Schillerausgabe. 10 Bde. Neu. 2 Thlr.
- 6) Shakespeare's " 12 Bde. Neu. 2 Thlr. 7 Ngr.
- 7) Petri's Fremdwörterbuch, 8., neueste Aufl. Geb. 2 Thlr. 15 Ngr.
- 8) " 5. Aufl. (Eadenpreis 4 Thlr.) 1 Thlr. 15 Ngr.
- 9) " 2. Aufl. 25 Ngr.
- 10) Börne's Schriften. Schillerausg. 5 Bde. 2 Thlr.
- 11) Seis, geograph. Handwörterbuch. 3 Bde. A.—Z. (118 Bogen). Ganz neu. (Eadenpreis 3½ Thlr.), nur 1 Thlr. 1
- 12) Die Pracht-Pfennig-Bibel. Mit 28 Stahlstichen. Ganz neu. 1 Thlr. 20 Ngr. Eleg. geb. 2 Thlr.
- 13) Das Hauslexikon. Ganz neu. 8 Bde. A.—Z. 10½ Thlr.
- 14) Schillers Werke. Neueste Ausgabe in 12 Bdn. Mit Stahlstichen. Sehr eleg. geb., nur 5 Thlr. 15 Ngr. (würde so 10 Thlr. anzuschaffen kosten).
- 15) Flügels großer englisch-deutscher und deutsch-englischer Dictionaire. 2. Aufl. 2 Bde. 6 Thlr. 15 Ngr.
- 16) Bulwer, die letzten Tage von Pompeji. Prachtausgabe mit Stahlstichen. Nur 1 Thlr.
- 17) Rotted's Weltgeschichte, 5., neueste, so eben erschienene Auflage. 4 Bde. (160 Bogen). 2½ Thlr. Eleg. geb. in Halbfranzbd. 3 Thlr.
- 18) v. Baader, neues System der fortschaffenden Mechanik, oder Beschreibung der Eisenbahnen u. Mit einem Kupferatlas. gr. Folio. (Eadenpreis 44 Thlr.) Nur 8 Thlr.
- 19) Taschenbuch für Kaufleute. (Für Lehrlinge.) Erklärung der Courszettel, kaufm. Fremdwörterbuch, Vergleichung der Münzen, Maße und Gewichte, und 2 Kupfertafeln, kaufm. Signaturen darstellend. Gebunden, statt 16 Gr., nur 8 Gr.!

Bei E. Fort, Neumarkt Nr. 11/18, ist zu haben:
 Markt-Tabelle für Sachsen, zur Umrechnung der bisherigen Geldwährung, so wie der alten noch gangbaren Scheidemünze in die neue Währung. In Taschenformat, auf starkes Schreibpapier gedruckt. Preis 6 Pf. oder ½ Ngr.
 Dies ist ohne Zweifel die zweckmäßigste und billigste aller vorhandenen ähnlichen Tabellen.

Die Pränummerations-Scheine
 auf das Gesetz und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen für 1841 werden jetzt ausgegeben bei
 Friedrich Fleischer.

* Freitag den 8. d. M. zur Stunde Nr. 2 um 8 Uhr.
 Die Kinder Sonnabend den 9. d. M. um 7 Uhr.
 K. Terwik.

Bekanntmachung.

Durch eine neue Erfindung, welche der unterzeichnete Ofen-Fabrikant in den Berliner Grund-Ofen angebracht, wodurch dieselben, mit bedeutender Ersparung von Feuerungs-Material, schnell geheizt, und die Wärme lange conservirt werden kann, bin ich in Stand gesetzt, jedem resp. Abnehmer eines solchen Ofens die Ueberzeugung zu gewähren, daß durch einen solchen Ofen bedeutendes Feuerungs-Material erspart wird.

Verschiedene Probe-Racheln von jeder Gattung und Couleur, so wie Zeichnungen solcher Ofen, können täglich bei dem Maurergesellen Herrn Richter in den neuen Postgebäude zu Leipzig in Augenschein genommen und resp. Bestellungen abgegeben werden.

Der Preis eines solchen Ofens von verschiedenem Schmelz und Glasuren und unterschiedlichen Gattungen ist von 20 bis 30 Thaler.

Durch prompte und billige Bedienung werde ich nicht ermangeln, meine resp. Abnehmer zufrieden zu stellen.
 Delisch, den 13. December 1840.

Friedrich Weiße,
 Ofenfabrikant, wohnhaft in der Kohlgaſſe Nr. 264.

Bekanntmachung.

Durch viele Versuche von Ofen-Approbiren und Sehen in meinem eigenen Wohnhause ist es mir gelungen, bei wenigem Brenn- und Feuerungs-Material die Ofen schnell zu heizen und lange warm zu erhalten. Mehre Herrschaften hiesigen Orts und Umgegend haben sich von der leichten Heizung dieser Art Ofen, sowie von der Zweckmäßigkeit dieser Erfindung völlig überzeugt, und nicht ermangelt, dieser Einrichtung durch glaubhafte Atteste ihre völlige Zustimmung zu geben; namentlich haben ihre Zufriedenheit der Herr Dr. Bertram, Herr Postmeister von Espino, Herr Kaufmann Hale zu Delisch, Herr Major von Seydewitz zu Kölsch, Herr Amtmann Neubauer zu Petersrode, Herr Amtmann Manni zu Ramfin, Herr Rittergutsbesitzer Eckardt zu Broda, Herr Gasthausbesitzer Alie zur Stadt Hamburg zu Halle, zu erkennen gegeben.

Durch diese Ofen werden, nach Holz berechnet, jeden Winter auf ein Zimmer 1 bis 1½ Klafter Holz erspart und die Wärme solcher Zimmer ist jedem andern, mit einem ordinären Ofen versehenen, weit überlegen, indem stets eine temporirte Wärme zu jedem Hitzegrade erzielt werden kann. Durch den guten Zug dieser Ofen kann jedes Feuerungs-Material, es mag bestehen aus welcher Gattung es will, gebraucht und benutzt werden, indem durch diese Luftheizung und rauchverzehrenden Ofen, wodurch die auf dem Fußboden schwebende kalte Luft, so wie die vorhandene Feuchtigkeit der Zimmer entfernt und eine gesunde und wohlthätige Wärme in wenigen Minuten hervorgebracht werden kann.

Der Preis eines solchen Ofens, von der feinsten bis zur geringsten Gattung, ist von 20 bis 30 Thlr.
 Delisch, den 13. December 1840.

Friedrich Weiße,
 Ofenfabrikant, wohnhaft in der Kohlgaſſe Nr. 264.

* Alle Sorten Blätter-Tabake zur Cigarren-Fabrikation, namentlich schöne Pfälzer Deckblätter, empfehlen
 A. Mundelt & Comp., Petersstraße Nr. 8/75.

Bekanntmachung.

Die Unterzeichneten bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Rechnungs-Abschluß des Phönixvereins erster Abtheilung auf das Rechnungsjahr 1840 ihnen vorgelegt, von ihnen mit den durch den Bevollmächtigten geführten Büchern verglichen und richtig befunden worden ist. In Gemäßheit des 20. §. der Statuten folgt hier ein Abdruck desselben sub. © bei, und es wird schließlich bemerkt, daß die Rechnungsbücher acht Tage lang, von heute an gerechnet, zur Einsicht jedes Betheiligten im Locale des Bevollmächtigten, Herrn G. A. E. Degen, Neumarkt Nr. 6, bereit liegen.
Leipzig, den 7. Januar 1841.

Die derzeitigen Directoren des Phönixvereins I. Abtheilung.
Chr. Friedr. Giesecke. D. E. Puttrich. H. W. Schmidt. Ed. Aug. Steche. Adv. Franz Werner. Karl Zürn.

Rechnungs = Abschluß des Phönixvereins I. Abtheilung zu Leipzig vom Jahre 1840.

Einnahme.		R	S	G	R	S	G
An verbliebenem Cassabestande vom Jahre 1839					801	8	6
An Beitrag von 1150 Mitgliedern auf 7 Monate, à 7 Gr. pr. Monat					2347	22	—
An desgleichen von 1100 Mitgliedern auf 5 Monate, à 7 Gr. pr. Monat					1604	4	—
An Dividende von der Lebensversicherungsgesellschaft auf das Jahr 1835 von 3266 Thlrn. 11 Gr. 10 Pf. à 20 % erhalten					653	7	2
An von derselben auf Police Nr. 553 erhoben					5000	—	—
					10406	17	8
Ausgabe.		R	S	G	R	S	G
Für im Jahre 1839 der Lebensversicherungsgesellschaft bezahlte Prämien		3266	11	10			
Für derselben zurückbezahlten Vorschuß auf Police Nr. 553		155					
Für 37 Stück ausgeloste und bezahlte Versicherungsscheine à 100 Thlr.		3700					
Für 13 Stück desgleichen à 75		975					
Für darauf restituirte jährige Pränumeration der 50 Stück Scheine à 1½		87	12				
Für geleistete Abschlagszahlung bei Todesfällen auf nachstehende Versicherungsscheine: Nr. 20, 21, 25, 131, 163, 164, 193, 194, 195, 333, 343, 344, 373, 375, 376, 443, 589, 590, 606, 620, 653, 655, 656, 664, 679, 680, 686, 755, 756, 782, 816, 847, 853, 904, 905, 915, 916, 1021, 1192, 1193, an der Zahl 40 Stück à 25 Thlr.		1000					
Für Zinsen, Gehalte, Anwaltschaftsgebühren, Insertion, Drucksachen und kleine Bureaukosten		622	15		9806	14	10
Cassabestand am 31. December 1840.					600	2	10
Am 1. Januar 1841 im 14 Thalerfuß					600	3	5

Anzeige.

Büffelspizen, so wie auch Berdeckleder lagern zum Verkauf in Commission bei
G. F. Carstens, Brühl, im Heilbrunnen Nr. 71.

Echte russische getrocknete grüne Zuckererbsen, Prima-Qualität,
empfehlung und empfiehlt
J. G. Stengler,
Grimma'sche Straße Nr. 2/4.

J. Elisabeth Schafft aus Gotha

empfehlung sich mit den besten geräucherten ausländischen Fleischwaaren, als: fein- und grobgeriegte Braunschweiger, Gothaer, Söttinger Cervelat-, Blut-, Sülz-, Leber- und Zungenwürste, kleine Würstchen mit und ohne Chalotten, schöne Schinken, ganz guten Speck und Fleisch; um recht bald aufzuräumen, werden die Preise ganz billig gestellt. Der Verkauf ist jetzt im Barfußgäßchen, das 2te Gewölbe vom Markte herein links.

J. Elisabeth Schafft aus Gotha

empfehlung sich mit den besten pommerschen Gänsebrüsten und Gänseleulen, Bajonner Schinken, auch ganz feinen Gänselebern, Trüffelwurst. Alles ist ganz billig; der Verkauf ist jetzt im Barfußgäßchen.

* Dresdner Malz-Syrup ist wieder angekommen.
Weidenhammer & Gebhardt.

Limburger Käse sehr groß und fett à Stück 5 gGr.
Schweizerkäse à Pfd. 5 gGr. empfiehlt
F. W. Schulze, 3 Rosen.

* * * Neue schön rothe Waltershäuser Cervelatwurst à Pfd. 6 Gr., desgl. geringere à Pfd. 5 Gr. ist heute noch ein Transport angekommen in der Niederlage ausländ. Fleischwaaren von
C. F. Kunze.

Verkauf. Rebhühner und Fasanen, ausgefuchte Waare, billig: Preußergäßchen Nr. 5.

Verkauf. Hasen ohne Balg und anderes Wildpret frisch und billig: Preußergäßchen Nr. 5.

Verkauf. Ein schönes neugebautes Haus in der inneren Vorstadt zu dem Preise von 8500 Thlr., welches sich mit 7% verinteressirt, ist mit 2000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres im Brühl Nr. 450 bei G. Kühne, im Hofe 1 Treppe.

Verkauf. Zwei Personenschlitten sind billig zu verkaufen in Nr. 15/880, parterre links.

Lichter = und Seifen = Verkauf.

Johann Conrad Schmitt aus Ebersdorf im Voigtlande hat sein Verkauflocal von seiner selbst verfertigten, anerkannt guten Seife und vorzüglich sparsam und hellbrennenden Lichtern Reichstraße Nr. 543, Kochs Hof gegenüber, im Hause des Herrn Baumeister Küstner, im Hofe rechter Hand.

Hausverkauf. Ein in der innern Vorstadt freundlich gelegenes Haus, das 300 Thlr. Einnahme hat, soll für 3500 Thlr. verkauft und mit 800 Thlr. kann es übernommen werden, durch G. Stoll, Fleischergasse Nr. 285.

Schlittenverkauf. Zu verkaufen stehen billig: ein eleganter 4süßiger schöner Tafelschlitten und ein einpänniger Korbschlitten, auch ein paar abgestimmte Blockenspiele, ganz neue Façon, bei dem Sattlermeister Rosenthal.

Wagen-Verkauf. Zu verkaufen stehen billig neue Stadt- und Reifwagen, wie auch 3 gebrauchte gute Chaisen, eine mit breiter Spur, bei dem Sattlermeister Rosenthal.

Zu verkaufen sind 2 neue gut rentirende Häuser in der Reizer Straße und Pleißengasse durch Dr. Gelbke.

Zu verkaufen ist ein neuer eleganter 4süßiger Tafel-Schlitten auf der Gerbergasse Nr. 8, hinten im Hofe.

Zu verkaufen ist ein Tafelschlitten, ein- und zweispännig zu fahren: Schloßgasse Nr. 3.

Zu verkaufen ist eine große Schlittenbede von schwarzem Bärfell im Gasthause zum grünen Baume am Rosplatz.

Zu verkaufen stehen 3 Korbschlitten auf dem Trödel-Markte im zweiten Schuppen, dritte Bude.

Zu verkaufen ist ein Blockenspiel für 2 Pferde zum Schlittensahren, bei dem Hausmanne im Plauenschen Hofe.

Zu verkaufen ist eine neue Wolfschur: Petersstraße Nr. 4/71, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen ist ein junges langhaariges Wachtelhündchen, von guter Race, in der Barfußmühle im Hofe links eine Treppe.

* 3 Häuser verkauft, sowie 3—50, 6—800 und 1300 Thlr. sucht Adv. Schubert, Brühl Nr. 27.

Baier. Stearin-Lichter à Paquet 10 Ngr. empf. blen Weidenhammer & Gebhardt.



Feinen Portorico in Rollen

von 2 bis 5 Pfund, empfiehlt billig Gust. Herm. Heun, Halle'sche Str., Nr. 12/459.

Reine und parfümirte Cocos-Nussöl-Soda-Seife

aus der Fabrik des Herrn **J. S. Douglas** in Hamburg und Magdeburg empfiehlt die **Droguerie- und Farbwaaren-Handlung** von **Julius Hübner**, Gerbergasse, im Palmbaume.



Echte Macintosh, wasserdichte Oberröcke

und Kragen, Flaschen-, Becher- und Gewehrüberzüge von dergl. Stoffen, wasserdichte Strümpfe und Einlegesohlen, amerikanische Gummi-Überschuhe, luftdichte Sitz-, Hals- und Rückenissen, Gummi-Hosenträger, Uhr- und Borgnetten-Schnüre u. m. dergl. empfehlen in reellster Waare zu billigen Preisen. Gebrüder Tecklenburg.

F. Dungen aus Berlin

empfiehlt sich mit seinem wohlaffortirten Lächer-, Welpen- und Kameelgarn-Wiber-Lager in allen Gattungen eigener Fabrik. Brühl Nr. 24, neben dem rothen Stiefel.

J. S. Douglas

berühmte Cocosnussöl-Soda-Seife.

Den entdeckten und bestrafte Nachahmungen und Verfälschungen meiner allein für echt und ihrer vorzüglichen Eigenschaften wegen überall anerkannten Cocosnussöl-Soda-Seife fernerhin vorzubeugen, so wie den Verkehr dieser so außerordentlich begehrten Seife in den Zollvereinsstaaten erweiternd zu erleichtern, fand ich mich zufolge mehrseitiger Aufforderungen genöthigt, in **Magdeburg eine zweite Fabrik** zu errichten, die nicht allein dieses, sondern auch alle meine andern Seifenfabrikate von gleicher Qualität zu liefern in Stand gesetzt ist.

Indem ich dieses neue Unternehmen der gütigen Beachtung eines geehrten Publicums bestens empfehle und gleichzeitig aufmerksam mache, daß durch die Beziehung von Magdeburg der Eingangszoll wegfällt, will ich auch zur größeren Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer die Leipziger Messen besuchen lassen. Mein Geschäftsführer und Vorsteher der neuen Fabrik, Herr **Georg S. Lampe**, ist für diesen Wirkungskreis bevollmächtigt, weshalb ich bitte, sich mit Aufträgen und Anfragen an den selben zu wenden.

Jede Etiquette meiner Seife, die einer weitem Anpreisung nicht bedarf, trägt noch wie bisher das Hamburger Wappen und das Facsimile meiner Unterschrift; spätere Aenderungen in den Etiquetten werde ich öffentlich bekannt machen.

Hamburg, im December 1840.

J. S. Douglas,

während der Neujahrsmesse in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe.

A. L. Brock aus Berlin.

Ich habe wieder eine Sendung ganz neuer Art Schlafhüte für Herren und Damen erhalten und verkaufe solche von 1½ bis zu 6 Thlr., Schlaf-Pelze von 2½ bis 15 Thlr., Steppdecken von 1½ bis 6 Thlr., Jagdmützen von 12 gr. bis 1 Thlr., Damenmäntel von 3 bis 6 Thlr. Das Verkauflocal befindet sich im rothen Löwen, Nr. 510, Brühl- und Reichsstraßen-Ecke.

Th. Liskowsky & Comp.

aus Reichenbach im Voigtlande empfehlen sich ihren schätzbaren Freunden zu dieser Messe mit ganz wollenen Damasten, gestickten Tibet- und Herren-Tüchern, Cravaten, Mantillen und Mousseline-Atlas eigener Fabrik.

Der Stand ist Katharinenstraße, Bude bei Nr. 28.

Johann Leonhard Leber jun.,

Spiegelfabrikant aus

Fürth bei Nürnberg,

Reichsstraße Nr. 5/537 auf dem Hofe rechts, empfiehlt sich in gegenwärtiger Neujahrsmesse mit seinem wohl bekannten assortirten Lager von allen Sorten Spiegelgläsern, Spiegeln in Rahmen, nebst allen Nürnberger Kurzen- und Messing-Waaren unter Versicherung der billigsten Preise.

Chr. Hansen aus Hamburg

bezieht diese Messe mit einem assortirten Lager von jütlandischen, wollenen, gestrickten Jacken, Hosen, Herren- und Damenstrümpfen in allen Größen und Farben, engl. weißen und grauen lammwollenen Camisolen, Hosen, langen und kurzen Strümpfen für Herren, lammwollenen und Wigogne-Damenstrümpfen, echtem Hamburger und englisch wollenem Strickgarn. Sein Stand befindet sich Reichsstraße vor Peter Richters Hause Nr. 35/429.



K. S. conc. Stearinfabrik

in Schönefeld bei Leipzig.

Stearinkerzen, 6 St. pr. Packet à 10 Ngr.,
Brillantkerzen, 4, 5, 6 und 7 St. pr.
Packet à 14 Ngr.,
Wagenkerzen, 5 St. pr. Packet à 12½ Ngr.
in der Niederlage: Grimma'sche Str. Nr. 31/593,
Louis Ploß.

im Hofe.

Etwas ganz Neues

von Schlaf-Röcken erhielt Lehmann aus Berlin, in
der alten Waage am Markte.
NB. Auch sind Damen-Blousen zu 2½ Thlr. pr. Stück
angekommen.

Lager

von italienischen Strohgeflechten und Hüten,
in Kisten assortirt, zu Fabrikpreisen bei
F. B. Millies,
Bahnhofstraße Nr. 12, neben der Stadt Rom.

Fertige Mäntel für Damen

sind in besser Auswahl und billigsten Preisen zu haben im
Kleider-Magazin für Damen von E. F. Stewin, Hain-
straße Nr. 27, erste Etage.

Das Cabinet moderner Herrenkleider

von Pancratius Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 15,
empfiehlt eine schöne Auswahl von Macintosh, Palletots,
Röcken, Beinkleidern und Westen zu gefälliger Ansicht und
Verkauf.

Umschlagetücher

die größte Auswahl empfehlen am Billigsten
Gebrüder Dombrowsky.

Neue Masken-Anzüge für Damen,

sowie Domino für Herren sind zu haben. Auch werden
Bestellungen darauf angenommen und aufs Pünctlichste und
Schnellste ausgeführt bei
Carl Wagner, Damen-Kleidermacher,
Kleine Fleischergasse Nr. 18/245.

Neu erfundene Kaffeemaschinen

von Carl Bulow in Berlin,

die als die zweckmäßigsten empfohlen werden können, sind
zu Fabrikpreisen zu haben im Gewölbe: Grimma'sche Straße
Nr. 7/10.

Das Leinwaaren-Lager von M. Meyer

aus Magdeburg

empfiehlt zu billigen Preisen alle Sorten weißer Lein-
wand, leinene Tücher, Bettdeck, Federleinwand und Ueber-
zugzeuge, Tisch-Decke, Kaffee-Servietten etc.

Das Gewölbe ist Brühl Nr. 61, neben dem
schwarzen Hufeisen.

Erinnerung.

Unterzeichnete halten nur noch kurze Zeit ihr Lager auf
hiesigem Orte zum Verkauf und bitten ihre geehrten Ab-
nehmer, sich mit ihren Einkäufen zu beeilen, und empfehlen
nur noch Herren- und Damen-Schlaf Röcke von 1½ bis
42 Thlr., Winterbeinkleider und Westen zu Expo preisen.

Auszuleihen: 8000, ferner 3500 und 1000 Thaler
durch Adv. Schwerdtfeger (Brühl Nr. 80).

Ein hiesiger Clavierlehrer, welcher noch einige Stun-
den offen hat, wünscht dieselben bald zu befehen. Seine Be-
dingungen sind mäßig, und theilt auf gefällige Anfragen
Herr J. G. Kößling (Pianoforte-Fabrik, Grimma'sche Str.
Nr. 5) das Nähere mit.

Ein gewandter Marqueur oder Kellner, so wie eine
perfecte Köchin können in einer auswärtigen bedeutenden
Restauration eine gute Anstellung finden durch Hamger,
Nr. 9/822.

Gesucht werden einige gewandte Colporteurs: Pe-
tersstraße Nr. 31, 1. Etage.

Gesucht wird ein Bursche von circa 16 Jahren, der
gut, schnell und reinlich schreibt. Das Nähere bei
J. H. Meyer.

Gesucht wird zur Besorgung von Obst und Gemüsegär-
ten auf dem Lande ein unverheiratheter Gärtner (kein Kunst-
gärtner). Frühbeete werden nur zur Gewinnung der Gemüse-
Pflanzen für den eigenen Bedarf benutzt. Anmeldungen
früh von 8-10, Mühlgasse Nr. 12, 2 Treppen hoch, rechts.

Gesucht wird für eine adelige Herrschaft eine Wirth-
schaftsmamsell. Hierzu Fähige können sich unter Chiffre
R. v. W. No. 15 poste restante Leipzig franco bis
zum 11. d. M. melden.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, das die Be-
handlung der feinen Wäsche gründlich versteht: Lehmanns
Garten, über dem Gewächshause 1. Treppe, Nr. 1.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Dienstmädchen mit guten
Zeugnissen: Neumarkt Nr. 10/17, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, das etwas nähen kann, findet
sodort einen Dienst: Johannisgasse Nr. 29, 3 Treppen.

Gesucht wird ein mit Zeugnissen versehenes Haus-
mädchen: Neukirchhof Nr. 41/275, 1. Etage.

Gesucht werden junge Mädchen, welche im Canevas-
Sticken geübt sind.
Sophie Liebherr, Burgstraße Nr. 21.

Wegen eingetretener Krankheit wird zum sofortigen An-
tritte ein Dienstmädchen gesucht: Petersstr. Nr. 12/79, 2. Etage.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen, das sich allen
häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse hat, kann
zum 1. Febr. in Nr. 31/1187, 2 Tr. hoch, ein gutes Un-
terkommen finden.

Logisgesuch. Ein mittleres Familienlogis für 70 bis
90 Thlr., am Liebsten in der Ransstädter oder jeder andern
Vorstadt, wird zu Ostern d. J. von einem soliden Manne
zu miethen gesucht. Anmeldungen im Gewölbe Nr. 44/1029.

Logisgesuch. Wer zu Ostern in der Ritter-, Uni-
versitäts-, Dresdner- oder Poststraße ein Logis von
2 oder 3 Stuben oder Stübchen in der 3. oder 4. Etage
möglichst billig zu vermieten hat, wolle unter C. D. die
Anzeige davon gefälligst beim Herrn Conditior Braun in
der Grimma'schen Straße abgeben.

Eine stille Familie sucht zu Ostern ein Familienlogis
in der Stadt oder innern Petersvorstadt. Adressen bittet
man in der Weinhandlung des Herrn Lorenz in der Pe-
tersstraße niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird nächste Ostern ein Familien-
logis mittlerer Größe, desgl. ein größeres, beide jedoch in
lebhafter Lage der Stadt oder Vorstadt. Betreffende Adressen
sind in der Expedition dieses Bl. unter der Chiffre H. L.
niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird in einer Vorstadt zu Ostern s. c. ein Familienlogis von 2 Stuben oder auch nur 1 Stube und großer Schlafkammer. Geneigte Offerten nimmt die Expedition d. Bl., unter Chiffre F., an.

Wesvermietung. Auf dem Brühl in schönster Meßlage ist eine erste Etage, bestehend aus 1 Erkerstube und 1 eisenstrigen Stube vorn, und 1 Stube hinten heraus, von und mit der Ostermesse s. c. an als Verkauflocal zu vermietzen. Das Nähere bei B. Nagel, Pattermanns Haus, Nr. 74/450.

Wagenvermietung. Elegante Stadt- und Reisewagen, 1- und 2spännig, mit und ohne Pferde, sind jederzeit mit billigen Bedingungen zu vermietzen bei
Sander jun., Stadt Wien.

Vermietzung. An der großen Windmühlengasse Nr. 3/854 ist die 2. Etage vorn heraus zu vermietzen und zu Ostern 1841 zu beziehen. Dasselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

Vermietzung. Im Brühl Nr. 22/514 ist die dritte Etage zu vermietzen und nächste Ostern zu beziehen. Das Nähere hierüber ist am Comptoir daselbst zu erfragen.

Vermietzung. In dem neu erbauten Hause Nr. 9 in der langen Straße vor dem Dresdner Thore, sind von jetzt oder von Ostern dieses Jahres an noch einige Familienlogis nebst dem nöthigen Zubehör, und mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermietzen; Pferdeköle, Wagen, Schuppen, Heuböden, so wie ein Stück Garten können auf Verlangen außerdem noch abgelassen werden; auch ist ein kleines Logis an ein Paar stille Leute ohne Kinder für 30 Thlr. mit inbegriffen. Mit der Besorgung des Weiteren ist beauftragt
D. Franz Friederici, jun.

Vermietzung. Vor dem Hinterthore, Mendnitzer Straße Nr. 7, ist wegen einer von hier wegziehenden Familie ein schönes Logis zu sehr billigem Mietzins nächste Ostern zu vermietzen; dasselbe enthält 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und allen bequemen Zubehör in eigenem Verschluß, im 2. Stock, mit Aussicht auf die Eisenbahn und weit hinaus auf Dörfer, Wiesen und Felder.

Zu vermietzen und sogleich zu beziehen ist ein kleines Familienlogis: Frankfurter Straße Nr. 40/1033.

Zu vermietzen und sogleich zu beziehen ist eine Stube für einen ledigen Herrn. Zu erfragen Petersstraße, Stadt Wien, hinterster Hof 3 Treppen.

Zu vermietzen ist eine Stube mit Kammer: Reichels Garten, Colonnaden Nr. 6.

Zu vermietzen und zu Ostern zu beziehen sind 2 Familienlogis in der Watonstraße Nr. 16.

Zu vermietzen ist zu Ostern die 3. Etage in Nr. 43/707: Ritterstraße, Auskunft 2 Treppen daselbst.

Zu vermietzen ist ein Familienlogis mit allem Zubehör für 33 Thlr.: lange Straße Nr. 14.

Zu vermietzen ist an der Dresdner Straße zu Ostern ein freundliches Parterrelocal von 3 Zimmern nebst Zubehör und Garten an eine stille Familie, durch
G. Stoll, Nr. 285.

Zu vermietzen ist große Fleischergasse Nr. 27/290 ein Familienlogis, 2 Treppen hoch vorn heraus; es besteht aus 2 Stuben, Kofen, Küche und Zubehör. Näheres parterre.

Zu vermietzen ist eine sehr freundliche Stube nebst zwei Kammern an einen ledigen Herrn oder Dame. Das Nähere ist zu erfragen bei
Sophie Liebher, Burgstraße Nr. 21.

Zu vermietzen ist ein Handlungslocal am Markte, in bester Meßlage, von Ostern 1841 ab durch D. Nothes.

Zu vermietzen ist ein Familienlogis von 3 Stuben, 2 Kammern u. s. w. Näheres Zeiger Straße Nr. 845, 1 Tr.

Theatrum mundi

Im Saale des Hôtel de Prusse.

Das königliche Lustschloß Pillnitz. Hierauf: Die Schlacht bei Leipzig. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

August Thiemer, Mechanikus aus Dresden.

Einladung.

Sonnabend den 9. Januar dritte Abendunterhaltung der 8. Comp. der Communalgarde im Hotel de Pologne.

Gastbillets sind bei dem Feldwebel Herrn Löpfer, Gewandgäßchen Nr. 622, in Empfang zu nehmen.

* Die außerordentliche Vorstellung von betriebsamen Flöhen aus London, welche während der Messe in der Hainstraße Nr. 20, im ersten Stock, von Morgens 10 bis 7 Uhr Abends zu sehen sind. Eintrittspreis 6 Gr., 4 Personen zusammen 20 Gr. Programme der Vorstellung sind gratis an der Casse zu haben.

* Die dritte musikalische Abendunterhaltung findet künftigen Sonnabend den 9. Januar statt. Das Nähere wird morgen bekannt gemacht.

Heute Gesellschaftstag im Schützenhause.

Heute Concert in Klassigs Kaffeehause.

Heute Freitag Gesellschaftstag,

an welchem außer verschiedener Stolle, Pfannkuchen mit Himbeer-, Johannisbeer-, Pflaumen-, und Apricosensüße.
Schulze in Stötterth.

Heute auf der Funkenburg starkbesetztes Concert.
J. G. Hauschild.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concerte, wobei warmes Abendessen portionenweis, ladet ergebenst ein
verw. Becker auf der großen Funkenburg.

Einladung. Sonnabend den 9. Januar ladet zu Schweinsknochen und Klößen, nebst andern Speisen ergebenst ein
J. E. Wolf, lange Straße.

Einladung. Sonnabend den 9. ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein J. G. Quasdorf, Ritterstraße Nr. 46.

Einladung. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei
Carl Paul, Burgstraße Nr. 6.

Einladung. Freitag den 8. Januar ladet früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst ergebenst ein
J. G. Henke in Reichels Garten.

Einladung. Heute Freitag den 8. Januar ladet früh um 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ganz ergebenst ein
E. F. Ermisch, Zeiger Straße Nr. 23.

* Freitag den 8. Januar ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein
Butter, Duerstraße.

* Die Eisbahn und Stuhlschlittensfahrt nach Connewitz ist sicher zu besahren. Den 7. Januar. Bieger, Fischermstr.

Die Eisbahn auf dem Pleißenflusse nach Soblis ist sicher und gut zu befahren. Dies macht hiermit bekannt die Fischer-Innung zu Leipzig.

Ein Thaler Belohnung.

Ein auf der Decke mit blauen Perlen gesticktes Cigarren-Etui, auf welchem mit vergoldeten Buchstaben Souvenir stand, mit einer darin befindlichen Cigarren-Röhre, wurde gestern Abend auf dem Wege vom Kaffeehause zu Krügers Bad bis über die zunächst gelegene Brücke verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gefälligst gegen oben gesicherte Belohnung im Hause des Herrn Seifensieder Wunderlich in der Ritterstraße abzugeben.

Verloren wurde ein Buch, betitelt: Der Kampf mit dem Drachen und bezeichnet mit der Nummer 4390. Der Finder wird gebeten, das Werk in der Linke'schen Leihbibliothek (welcher dasselbe angehört) gegen eine Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 7. d. M. Nachmittags gegen 2 Uhr auf der Grimma'schen Straße, zwischen der Reichs- und Ritterstraße, ein Paket, enthaltend ein buntes Taschentuch, einen silbernen Fingerhut, eine Scheere und eine Nadelbüchse von Perlemutter, so wie außerdem ein leinenes Taschentuch, A. P. gezeichnet. Der ehrliche Finder obenbenannter Gegenstände möge dieselben in der Grimma'schen Straße Nr. 31/593, 3 Treppen hoch, gegen eine angemessene Belohnung abgeben.

Verloren wurde ein grüner Beutel mit 1 Thlr. 10 Gr. 5 Pf. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung: Burgstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Einer, der am Husten sehr gelitten hat, kann mit Recht empfehlen den Ackermann'schen Brustzucker bei Schnaufer.. A. II.

Vendredi le 8. Janvier: Société française.

Bei unserer Abreise von Leipzig nach Hohenprießnitz rufen wir Verwandten und Freunden auch in der Ferne ein herzlichste Lebwohl zu. Leipzig, den 6. Januar 1841.

Carl Stadt.

Sophie Stadt, geb. Schröder.

Gestern Abend 11 Uhr beschenkte mich meine Frau mit einem muntern Knaben.

Leipzig, den 7. Januar 1841.

F. W. Grothe.

Gestern Abend 6 Uhr vollendete still, fromm und Gott ergeben, wie sein ganzes Leben war, unser lieber guter Vater, Schwieger- und Großvater, Herr Carl Ferdinand Heinz, Bürger und Schneidermeister alhier, im Alter von 62 Jahren sein thätiges, Gott und den Seinen treu gewidmetes Leben an Entkräftung. Unsere innige Liebe und Dankbarkeit und die Achtung Aller, die ihn kannten, folgen ihm nach. Leipzig, den 6. Januar 1841.

Emilie Raundorf, geb. Heinz, als Tochter und im Namen der sämtlichen Hinterlassenen.

Thorzettel vom 7. Januar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 6 Uhr.

Bahnhof. (6. Jan. Abends 10 Uhr.) Hr. Apoth. D. Abendroth, v. Dresden, u. Hr. K. Jakob u. Käufer, von Weissen u. Halle, im Hotel de Baviere. Hr. Oberst von Leonhardt und Hr. Stud. Lehmann, v. hier, v. Wurzen zurück. Hr. Gymnas. v. Schleinitz, v. Merseburg, Hr. Gutsbes. Wolf, v. Kömlich, Hr. Apoth. Kergeh. Morgenroth, u. Hr. Gymnas. Genthe, v. Dresden, Hr. Fabr. Schnabel u. Wünsche, v. Hamburg u. Ebersbach, Dem. Michaelis, v. Halle, Hr. Oberstleut. v. Raundorf, v. Pegau, u. Hr. Kammerherr v. d. Pforte, von Waldau, unbek. Hr. Kfm. Kuiper u. Hr. Reg.-Rath v. Weber, von hier, v. Dösch zurück. Rad. Kupscher, v. Dresden, in Nr. 1081.

Halle'sches Thor. Hr. Pöhl. Straßer und Schwietzke, von Berlin u. Döben, im gr. Keiler u. bei Ehrlich. Hr. Kfm. Levy, v. Berlin, im Hotel de Baviere. Auf der Berliner Post um 7 Uhr: Hr. Cand. Oldendorf, v. München, u. Hr. Pöhl. Sudauner, v. Gröden, unbek., Rad. Gröning, v. hier, v. Dölsch zurück. Hr. Kfm. Stöber, v. Bennhausen, im Hotel de Baviere. Dem. Richter, von Füssenwalde, unbek. Eine Kaffette von Merseburg, 17 Uhr. Hr. Kfm. Solbrich, v. Chemnitz, im Hotel de Baviere.

Frankfurter Thor. Eine Kaffette von Merseburg, 15 Uhr.

Zeiger Thor. Hr. Stud. Bürger, Salfarth u. Spengler, v. hier, v. Gera zurück.

Hospitalthor. Auf der Waldheimer Journaliere um 6 Uhr: Hr. Kfm. Herrfurth, v. Waldheim, unbek., und Hr. Ob.-Commis. Jellig, von Dresden, in St. Dresden. Dem. Lange, von Altenburg, unbek. Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Hr. Kfm. Morell, von Chemnitz, in St. Hamburg. Hr. Fabr. Weinhardt, von Dölsch, in Nr. 192. Hr. Kfm. Morgenstern u. Hr. Fabr. Reinhold u. Franke, v. Chemnitz, unbek. u. im Rosenkranze. Hr. Fabr. Thierfelder, von Neukirchen, unbek. Hr. Kfm. Schildbach, v. hier, v. Chemnitz zurück. Hr. Fabr. Bretschneider u. Zimmermann, v. Eibensdorf u. Carl'sfeld, in Lehmann's Hofe. Die Waldheimer Diligence um 11 Uhr.

Dresdner Thor. Hr. Pöhl. Biegler u. Fischer, v. Döberitz u. Neukirchen, unbekannt. Die Dresdner reisende Post.

Von heute früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Rittmstr. Gassuth, v. Döben, im Blumenberge. Hr. Pöhl. Sabowski, v. Sangerhausen, unbekannt.

Frankfurter Thor. Die Merseburger Post um 9 Uhr. Rad. Bänder, v. Merseburg, im g. Strauß.

Zeiger Thor. Auf der Coburger Diligence 10 Uhr: Hr. Kfm. Schneider, v. Zeitz, bei Leipzig, Rad. Pöfel u. Kalow, v. Schleiß u. Götzen, bei Labedank u. unbek., Hr. Kfm. Richter, von Zeitz unbek. Hr. Pöhl. Hüttig u. Bunge, v. Dölsch u. Schildau, in den 3 Schwänen u. unbekannt.

Hospitalthor. Auf der Nürnbergger Gilpost 10 Uhr: Hr. Kfm. Köhler, v. Zwidau, unbek., Hr. Kreisdir. v. Ainsberg u. Hr. Berw. Gottschald, v. Zwidau, in St. Hamburg u. unbek., Hr. Kfm. Wegsch,

v. Ritzingen, im Hotel de Russie, Hr. Weinde u. Hr. Kfm. Wolf, v. Berlin, Hr. Kfm. Kühn v. Chemnitz, Hr. Pöhl. Seidel u. Rüttner, v. Joachimsthal, u. Hr. Pöhl. Behr, von Lüneburg, unbek. Auf der Nürnbergger Diligence um 8 Uhr: Hr. Sec. Roscher, von Penig, im Rosenkranze, Hr. Kfm. Römer, von Chemnitz; bei Hofmann, Hr. Kfm. Fahr, v. Annaberg, bei Wappler, u. Hr. Geb. Straubner, v. Buchholz, bei Müller. Auf der Grimma'schen Journaliere 10 Uhr: Hr. Kfm. Bahndorf, v. Grimma, unbekannt.

Dresdner Thor. Hr. Pöhl. Busch, v. Pretzin, in St. Dresden. Auf der Eilenburger Diligence: Hr. Leut. Klotz, v. Ragdeburg, unbekannt.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Bahnhof. (7. Jan. Vormittags 11 Uhr.) Hr. D. Möbius, v. Ritzsch, Hr. Stud. Böller, von Thalheim, Hr. Administrator Weigand, v. Holz-Zelle, Rad. Jung, v. Zeplitz, Hr. Banq. Kassel, von Dresden, Hr. Kfm. Wesener, v. Berlin, Hr. Pöhl. Hanns u. Bügler, v. Göttingen, Hr. Hotelier Rißner u. Hr. Schneidermstr. Wenz, von Dresden, Hr. Fabr. Barthel u. Hr. Tischlermstr. Fleck, von Freiberg, u. Hr. Pöhl. Socht, v. Neugersdorf, unb. Hr. Banq. Landesmann, v. Zeplitz, in St. Hamburg. Hr. Stud. v. Einsiedel, von hier, von Dresden zurück.

Halle'sches Thor. Hr. Kauf. Mitscher, Jacobi u. Lindor, von Berlin, im Hotel de Russie, Nr. 430 u. Blumenberge. Auf der Berliner Gilpost um 2 Uhr: Hr. Banq. Meyer, v. hier, v. Berlin zurück, Hr. Kfm. Schönknecht u. Hr. Commis Schattenberg, v. Berlin, unbek., Hr. Kfm. Gieseler, von Manchester, im Hotel de Baviere. Hr. D. Wiennide, v. Halle, im Hotel de Baviere.

Frankfurter Thor. Der Frankfurter Padwagen 11 Uhr.

Zeiger Thor. Hr. Stud. Wittweyer, v. hier, v. Altenburg zurück. Hr. Leut. Scherff, von Werdau, im Anker. Hr. Pöhl. Süß, von Lauter, bei Carius. Hr. Pöhl. Reuberger, Beyer und Peyer, von Lichterstadt, bei Bruder.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Hr. Pöhl. Schoteberger, v. Zwidau, bei Haase.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Pöhl. Ranze, v. Kirchberg, pass. durch.

Frankfurter Thor. Hr. Ger.-Dir. Roland, v. Naumberg, im Elephanten. Auf der Frankfurter Gilpost um 3 Uhr: Hr. Kfm. Meyer, v. hier, v. Weimar zurück, Hr. Juwelier Fassad, v. Krakau, Hr. Leut. v. Hoffe, v. Lorgan, u. Hr. Det. Reimer, v. Raundorf, unbek., Hr. Commis Stohmann, v. hier, v. Frankfurt zurück.

Zeiger Thor. Hr. Commis Anber, v. Glauchau, bei Arnob.

Hospitalthor. Hr. Handelsm. Müller, von Golditz, bei Claus.

Dresdner Thor. Hr. Handelsm. Witten, im gold. Ringe. Hr. Commis Zimmermann, v. Meise, im gold. Ringe.

Dresdner Thor. Hr. Schausp. Santisch u. Scherke, v. Cottbus u. Berlin, unbekannt.

Druck und Verlag von C. Volz.